


































VI. Kriterien „Schulalter“

VI.1. Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen*


1.1. Die Pädagoginnen und Pädagogen sind wichtige Bezugspersonen für die Kinder		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen zeigen eine Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und sehen sich selbst als Lernende.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die PädagogInnen sind respektvoll, ressourcenorientiert und ermutigen jedes Kind, seine Kompetenzen zu entdecken und zu entwickeln.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen beachten die Beziehungen zwischen den Kindern sowie die gesamte Gruppendynamik und nutzen diese für sozial-emotional Lernprozesse.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Es werden räumliche und zeitliche Möglichkeiten für vielfältige soziale Erfahrungen geschaffen.	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit 	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel III.2. Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

VI.1. Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen

1.2. Pädagoginnen und Pädagogen als Partner im Prozess der Ko-Konstruktion		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen bieten Freiräume an, damit Kinder ihren eigenen Aktivitäten nachgehen, sich mit Gleichaltrigen treffen und Verantwortung übernehmen können, sowie sich bei Partizipationsprozessen beteiligen können.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Das pädagogische Fachpersonal nimmt die Perspektive der Kinder ein und unterstützt sie dabei ihre eigenen Ideen zu entwickeln.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen verfügen über solide Kompetenzen in den, in Luxemburg gesprochenen Sprachen und unterstützen die Kinder bei ihrem individuellen Spracherwerb.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen verfügen über interkulturelle Kompetenzen und sehen Vielfalt bewusst als Chance für Lernerfahrungen und persönliche Entwicklung.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Das pädagogische Fachpersonal ist sich bewusst, dass qualitativ hochwertige Alltagssituationen die Bildungsprozesse und den Erwerb von Kompetenzen unterstützen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die PädagogInnen stellen, aufgrund von regelmäßigen Beobachtungen und Dokumentationen, Bildungsgelegenheiten her.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.1. Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen




























1.3. Pädagoginnen und Pädagogen als Teil von Netzwerken		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Es wird stets eine Eingewöhnungsphase geplant und durchgeführt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Basierend auf einer respektvollen Zusammenarbeit, wird eine enge Partnerschaft mit den Eltern angestrebt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Familien werden von der SEA informiert und beraten, z. B. im Rahmen von Entwicklungsgesprächen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen sind Teil eines komplexen Netzwerks, bestehend aus unterschiedlichen Kooperationen mit Eltern, Schulen, externen Fachkräften, lokalen Institutionen und Freizeiteinrichtungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Beim Eintritt in die Schule oder beim Wechsel in weiterführende Schulen wird eine zusätzliche Kooperation mit den Schulen angestrebt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse*

2.1. Innen- und Außenräume		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Einrichtung ist so gestaltet, dass eine helle und freundliche Atmosphäre besteht.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Multifunktionale Räumlichkeiten erlauben differenzierte Spiel- und Lernangebote, die sich an den individuellen Interessen der Kinder orientieren.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Kinder werden in die Gestaltung und die Organisation der Räume einbezogen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Jedes Kind verfügt über einen Platz, an dem es seine persönlichen Dinge aufbewahren kann.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Es gibt Bereiche wo sich die Kinder zurückziehen und entspannen können.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Es gibt einen Bereich wo jedes Kind genügend Platz und Ruhe hat, um seine Hausaufgaben zu machen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Drinnen und draußen haben die Kinder ausreichend Platz, um sich zu bewegen, zu spielen und Sport zu treiben.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8 Die Raumgestaltung unterstützt die Kommunikation zwischen der Familie, der Schule und dem Kind.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel III.3. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse in non-formalen Einrichtungen, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021




VI.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse

2.2. Spiel- und Lernmaterial		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Räume sind in einzelne Funktionsbereiche gegliedert, die mit vielfältigen Materialien ausgestattet sind.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Der SEA verfügt über Spiele und Materialien, die es dem Kind ermöglichen zu experimentieren, kreativ zu bauen und zu gestalten.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Es gibt Materialien für die Feinmotorik, die Mathematik und die Naturwissenschaften.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Es gibt Materialien zur Sprachförderung und zur Nutzung digitaler Medien.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Es gibt Materialien, die sich für Rollenspiele, für Theater oder für Musik eignen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die Lern- und Spielmaterialien spiegeln die Vielfalt wieder und berücksichtigen geschlechtssensible Kriterien.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Das pädagogische Material ist in ausreichenden Mengen für die Kinder vorhanden.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8 Durch festinstallierte Geräte und bewegliche Materialien werden eine Vielfalt an grobmotorischen Fertigkeiten und Gruppenaktivitäten ermöglicht.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse

2.3. Organisation des Tagesablaufs		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Der Tagesablauf sieht tägliche Routinen und geplante Bildungsangebote vor.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Tagesabläufe sind flexibel gestaltet, sodass die Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes sowie besondere Ereignisse berücksichtigt werden können.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Kinder können zum Teil selbst entscheiden, wann sie ihre Hausaufgaben machen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die PädagogInnen gewähren den Kindern freie Zeit und ermutigen sie, ihre Interessen, Stärken und Talente zu vertiefen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Die Zeitfenster werden so geplant, dass die Kinder nicht abgeschlossene Aktivitäten an den Folgetagen fortsetzen und langfristige Spiel- und Arbeitsgemeinschaften bilden können.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.2. Rahmenbedingungen für Bildungsprozesse

2.4. Soziale (Lern-)Umgebung		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen bieten den Kindern Orientierung an und leben differenzierte Geschlechterrollen vor.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Das pädagogische Fachpersonal bringt den Kindern pro-soziales Verhalten bei, begleitet feinfühlig gruppendynamische Prozesse und ermöglicht es allen Kindern, sich als Mitglied einer Gemeinschaft zu erleben.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Einrichtungen und Orte der Gemeinde werden regelmäßig besucht.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung*

































3.1. Emotionen und soziale Beziehungen		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Kinder haben ausreichend Zeit und Raum für selbstbestimmte Freizeitgestaltung, ohne von Erwachsenen beurteilt zu werden.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Der SEA bietet eine vielfältige Auswahl an Freizeitangeboten, damit die Kinder ihre Stärken und Interessen erkennen können.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Interaktionen innerhalb der Peer-Gruppe werden unterstützt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Rückzugsbereiche ermöglichen es den Kindern sich zeitweise von der Gruppe zu entfernen, um allein zu sein oder sich mit Gleichaltrigen auszutauschen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Die PädagogInnen nehmen die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ernst und begleiten sie einfühlsam.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Eine gemütliche Ausstattung schafft eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und Entspannen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Teamspiele sowie Gruppenaktivitäten fördern das Kooperations- und Gemeinschaftsgefühl.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8 Die Kinder werden dabei unterstützt, sich eine eigene Meinung zu bilden und eine konstruktive Konfliktkultur zu entwickeln.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel III.4. Handlungsfelder der non-formalen Bildung, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung






















3.2. Werteorientierung, Partizipation und Demokratie		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Der SEA informiert über Kinder- und Menschenrechte.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Eine Kultur der Kommunikation, des Austauschs und des Aushandelns unter Kindern wird gefördert.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die Ausstattung und das Material fördern Gruppendiskussionen und partizipative Prozesse.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Der SEA verfügt über eine Beschreibung der partizipativen Prozesse und fördert Transparenz und Offenheit bei Entscheidungsprozessen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Jedes Kind hat die Möglichkeit sich wirksam und nachhaltig an den Entscheidungen, die es betreffen, zu beteiligen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung




































3.3. Sprache, Kommunikation und Medien		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die PädagogInnen gestalten ein reichhaltiges, sprachanregendes Umfeld, greifen Interessen und Themen der einzelnen Kinder auf und stehen ihnen für Gespräche und Diskussionen zur Verfügung.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Ausstattung und Ausgestaltung der Räume regt zum Lesen an und bietet Möglichkeiten, ungestörte Gespräche zu führen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Alltagsituationen ermöglichen es den Kindern, verschiedene Kommunikationsformen und Sprachen auszuprobieren und damit kreativ und spielerisch umzugehen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die Umgebung trägt dazu bei, die Neugier der Kinder an der Schriftsprache zu wecken sowie Lese- und Schreibfreude ohne Leistungszwang zu unterstützen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Ein kreativ- spielerische Auseinandersetzung mit Informations- und Kommunikationsmedien wird gefördert.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die PädagogInnen sind sich der Bedeutung der (digitalen) Medien im Leben der Kinder bewusst und verfügen selbst über Medienkompetenz.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel III.4. Handlungsfelder der non-formalen Bildung, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung

































3.4. Kreativität, Kunst und Ästhetik		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Die Kinder bekommen die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Kunstwerken vertraut zu machen und führen die Kinder so in die eigene Kultur und in fremde Kulturen ein.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Der SEA stellt den Kindern vielfältiges Material zur Verfügung, das die kreativen Prozesse der Kinder unterstützt (bildnerisches und plastisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater).	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Die PädagogInnen ermutigen und begleiten aufmerksam die Gestaltungsprozesse der Kinder, welche das Selbstvertrauen und die Freude am Gestalten stärken.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Die Einrichtung sieht klar abgegrenzte Bereiche vor, die Ruhe und Ungestörtheit bieten.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung






3.5. Bewegung, Körperbewusstsein und Gesundheit		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Im Innenbereich erlauben abwechslungsreich gestaltete Bewegungsbereiche zahlreiche motorische Erfahrungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Im Außenbereich erlauben abwechslungsreich gestaltete Bewegungsbereiche zahlreiche motorische Erfahrungen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Der SEA ermöglicht den Zugang zu attraktiven Bewegungsangeboten, in denen Kinder positive Erfahrungen machen können und in die alle Kinder gleichermaßen eingebunden sind.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Der SEA unterstützt ein hohes Ausmaß an Selbstbestimmung, welche die Kinder dazu befähigt, Verantwortung für ihren Körper und für ihre Gesundheit zu übernehmen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Es wird darauf geachtet, den Kindern Momente der Entspannung zu ermöglichen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Die PädagogInnen sensibilisieren für den Bereich Gesundheit und tragen zur Suchtprävention bei.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7 Der SEA sorgt für eine ausgewogene Ernährung und geht auf die Bedürfnisse der Kinder ein.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8 Die Mahlzeiten sind von einer Kultur der Partizipation geprägt und unterstützen die Kinder dabei, verantwortungsbewusste Konsumentinnen und Konsumenten zu werden.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 9	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel III.4. Handlungsfelder der non-formalen Bildung, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung

3.6. Naturwissenschaften und Technik		Realisierung
		Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Es werden Bildungsangebote angeboten, die auf die individuellen Interessen und Begabungen der Kinder abgestimmt sind.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Es gibt Angebote die Kinder dazu anregen über mathematische Prinzipien nachzudenken, sich spielerisch mit ihnen auseinanderzusetzen und sich mit anderen Kindern darüber auszutauschen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Der SEA bietet einfache Experimente in den Naturwissenschaften an und begleitet die Kinder bei ihren täglichen Beobachtungen der belebten und unbelebten Natur.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Zusammenhänge und Wechselwirkungen in der Natur werden erkundet und ein Schwerpunkt auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt gelegt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5 Der SEA regt dazu an, technische Produkte zu entdecken, zu gestalten und auszuprobieren.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6 Vielfältige Materialien regen sowohl Mädchen als auch Jungen zum Bauen und Erfinden an.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 7	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 8	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

VI.3. Handlungsfelder der non-formalen Bildung

3.7. Transitionen		Realisierung Vollständig Eher ja Eher nein Überhaupt nicht
Kriterium 1 Es wird ein Eingewöhnungskonzept mit aufeinander aufbauenden Phasen angewendet, das auf die Bedürfnisse des Kindes und die Möglichkeiten der Familie abgestimmt ist.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 2 Die Eingewöhnungsphase wird im Rahmen einer engen Zusammenarbeit und eines regelmäßigen Austauschs mit den Eltern durchgeführt.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 3 Es werden Strukturen für die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den pädagogischen Teams der SEA und anderen Bildungseinrichtungen geschaffen.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 4 Es werden Aktivitäten und vielfältige pädagogische Impulse angeboten, die die Transitionskompetenzen der Kinder stärken.	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 5	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>
Kriterium 6	Zufriedenheit    	<i>Anmerkung</i>

* Siehe Kapitel III.4. Handlungsfelder der non-formalen Bildung, Nationaler Rahmenplan zur non-formalen Bildung im Kindes- und Jugendalter, Ausgabe 2021

Reflexionsfragen

Merkmale der non- formalen Bildung

- Was haben wir geplant, um einen regelmäßigen Austausch über unsere pädagogischen Konzepte und Ansätze zu ermöglichen?
- Inwiefern können die Kinder den Tagesablauf mitbestimmen?
- Wie zeigt sich, dass wir offen für die Ideen, die Meinungen und die Interessen der Kinder sind?
- Wie und wann loben wir Kinder für das, was sie leisten?
- Auf welche Weise werden die Kinder in ihrem Explorationsverhalten unterstützt und angeregt? Was schränkt sie ein?
- Wie helfen wir den Kindern, ihr Potenzial zu entdecken?
- Welche Aspekte der Raumgestaltung, des Materials oder des Tagesablaufs fördern das Lernen in der Gruppe?
- Inwieweit ist die Atmosphäre zwischen den PädagogInnen, sowie zwischen den PädagogInnen und den Kindern von Respekt, Vertrauen und Dialog geprägt?
- Welche zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten bieten wir den Kindern, um selbstständig zu werden?

